

Perry Rhodan Heft Nr. 2185

Souverän der Vernunft

Krieg gegen das legendäre Reich der Güte -
die JOURNEE steckt im Chaos fest



Autor: Uwe Anton

Titelbild: Dirk Schulz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Terraner lässt das Logbuch der JOURNEE nach 160.000 Jahren entschlüsseln

Zim November - Der junge Emotionaut muss in der Vergangenheit der Galaxis Tradom große Verantwortung übernehmen

Raye Corona - Die Tefroderin glaubt an die immer währende Liebe

Jo Vampuce - Der Eltane kämpft als Verkünder um das Überleben seines Volkes

Die Wissenschaftler der LEIF ERIKSSON sind sich mittlerweile sicher, die kürzlich geborgene Sonde trägt das Logbuch der JOURNEE in sich. Als die Wissenschaftler im Beisein von Perry Rhodan das Stasisfeld abschalten, das bisher den Datenspeicher geschützt hat, fällt das Gebilde in sich zusammen und verflüchtigt sich als feiner Staub. Doch kurz vorher strahlt der Datenspeicher noch einen gerafften Impuls ab, der enorm viele Daten enthält. Dabei auch eine Audiodatei von Zim November, dem Emotionauten der JOURNEE....

160.000 Jahre in der Vergangenheit: Die Bilanz der Schäden an Bord der JOURNEE ist niederschmetternd. Kein Hyperfunk, der Antrieb ist schwer beschädigt und 15 tote Besatzungsmitglieder sind zu beklagen. Zim November, der Emotionaut der JOURNEE, kann nicht mehr auf die Schiffsfunktionen zugreifen und bis zum ersten Test der in Reparatur befindlichen Hyperfunkempfänger, werden vermutlich noch zwei Wochen vergehen. Der Emotionaut macht sich nichts vor. Die LEIF ERIKSSON ist mit Sicherheit längst in die Gegenwart zurückgekehrt, die JOURNEE und ihre Besatzung aber in der Vergangenheit gestrandet. Trotz dieser düsteren Erkenntnis, arbeitet die Crew wie besessen an der Wiederherstellung der wichtigsten Schiffs-Maschinen. Zim will nichts unversucht lassen um das Schiff wieder flugfähig zu machen. Dann, bei einem kurzen Probeflug, geschieht die Katastrophe. Irgendwo im Schiff kommt es zu einer Explosion und reihenweise fallen wichtige Aggregate aus. Zahlreiche Besatzungsmitglieder sterben und als Zim endlich die Bildschirme stabilisieren kann, erkennt der Emotionaut, dass die JOURNEE ungebremst auf einen Planeten zurast.

Die JOURNEE stürzt auf eine Sauerstoffwelt nieder, dringt als glühender Feuerball in die Atmosphäre ein und schlägt einen Krater in einem weiten Savannengebiet. Das Schiff ist schwer beschädigt, brennt und wird mit Sicherheit niemals mehr fliegen können. Fünfundzwanzig Besatzungsmitglieder sterben bei dem Absturz und Bruno Thomkin kann aus dem brennenden Schiff gerade noch die SJ-2 retten. Das Beiboot ist ebenfalls angeschlagen aber immerhin noch eingeschränkt flugfähig. Zumindest haben die Überlebenden Glück im Unglück, denn der Planet bietet Bedingungen, unter denen die Terraner überleben können. Zim November ist sich allerdings im klaren, das Greg 665½ wohl als erster auf dieser Welt sterben wird, denn für den Maahk ist Sauerstoff tödlich und der Vorrat seines Atemgemischs wird früher oder später aufgebraucht sein.

Dann schlägt das Schicksal erneut zu. Vermutlich durch den automatischen Notsender der JOURNEE angelockt, erscheint ein AGLAZAR Kampfschiff über dem Planeten. Fassungslos muss Zim November mitzusehen, wie die Reste der JOURNEE im Kampfstrahl des AGLAZARS vergehen und mit dem Schiff das Leben vieler Terraner, die sich zur Zeit noch an Bord befinden. Dann verschwindet der AGLAZAR genauso schnell wie er gekommen ist. Die Besatzung des Kampfschiffes macht sich nicht einmal die Mühe nach eventuellen Überlebenden zu suchen. Und von denen gibt es nur noch neun, Sieben Terraner, eine Tefroderin und ein Maahk. Als Zim November kurz vor der Verzweiflung steht, erscheint erneut ein riesiger Schatten über der Ebene. Diesmal ist es kein AGLAZAR sondern ein Würfelschiff der Eltanen. Die Schiffbrüchigen werden von den Eltanen aufgenommen und gerettet.

Jo Vampunce, Eltane und Führer des untergehenden Reichs der Güte, lässt die Schiffbrüchigen genauestens befragen und untersuchen. Die Fremden, unter denen sich auch ein seltsamer Wasserstoffatmer befindet, warten mit interessanten Informationen auf. Sie haben den Exodus der Superintelligenz VAIA beobachtet und erklären aus einer anderen Galaxie zu stammen. Jo Vampunce fast Vertrauen zu der fremden Gruppe und schenkt ihren Aussagen Glauben. Zim November verschweigt jedoch dem Eltanen sein Wissen über die Zukunft. Mit Raye Corona und den anderen Überlebenden ist der Emotionaut übereingekommen, das es ihre Aufgabe sein muss, in der Vergangenheit die Weichen zu stellen, damit die Inquisition der Vernunft in der Zukunft besiegt werden kann. Nach diesem Ziel beginnt Zim November zu handeln und beeinflusst die taktischen und strategischen Entscheidungen von Jo Vampunce nachhaltig. So geht die Konstruktion des Paradim-Panzerbrechers auf die Anregung von Zim November zurück, eine wichtige

Voraussetzung, das die Galaktiker in der Zukunft die Macht der AGLAZARE brechen können. Auch der CoJito-Planetenjäger wird von den Eltanen nach den Daten und Hinweisen Zim Novembers konstruiert. Der Terraner arbeitet an diesem Projekt mit der eltanischen Wissenschaftlerin Coprada Jitto zusammen. Wieder schließt sich ein wichtiger Kreis.

Nachdem Zim November immer mehr zum strategischen Berater für Jo Vampunce avanciert, der von Natur aus nicht gerade ein Militärexperte ist, können einige Verluste auf Seiten der Eltanen gemildert und wenigstens einige wichtige Planeten vor der Zerstörung evakuiert werden. Die Inquisition der Vernunft führt einen gnadenlosen Vernichtungskrieg gegen die Reste der Thatrix-Zivilisation und vernichtet Welten der Eltanen wo immer sie gefunden werden.

Schließlich eröffnet Jo Vampunce eines der größten und letzten Geheimnisse, über das die Eltanen Kenntnis haben. Die Superintelligenz VAIA, so erklärt Jo Vampunce, ist nicht tot sondern liegt nur in einer Art Koma. Der Leib VAIAS liegt nach wie vor im PULS von Tradom, wird jedoch durch die physikalischen Gegebenheiten und Hunderttausende Abwehrforts geschützt. Die Eltanen sind sich absolut sicher, sollte es gelingen den Körper VAIAS aus dem Koma zu erwecken, die Superintelligenz würde ihre Bewusstseinssplitter wieder an sich ziehen können und regenerieren. Der Schlüssel für die Rettung VAIAS ist eine bisher geheime Experimentalstation, genannt SAHINS STERN, die der Wissenschaftler Rintacha Sahin in Auge-B, nur 185 Lichtjahre vom PULS von Tradom entfernt, entdeckt hat. Die Station, von dem längst vergessenen Volk der Quevayaan erbaut, soll dazu dienen, einen stabilen Hypertunnel in den PULS von Tradom zu errichten. Das Volk der Quevayaan hat vor langer Zeit ebenfalls die PULS-Forts gebaut und ist schließlich vergeistigt und in der Superintelligenz VAIA aufgegangen. Einige Quevayaan sollen den Weg in die Vergeistigung jedoch nicht sofort beschritten haben und gelten als die Erzeuger der Hyperaggregate der AGLAZAR Kampfschiffe. In der Gegenwart, so weiß Zim November, existiert ein Jet-Strahl, der Auge-B mit dem PULS von Tradom verbindet. In der Vergangenheit ist dieser Jet-Strahl noch nicht vorhanden. Zim November schließt daraus, das es in der Zukunft den Eltanen gelingen wird, die Station in Betrieb zu nehmen. Der Terraner ermuntert Jo Vampunce entsprechend und hilft so mit, das die Ereignisse in der Zukunft ihren vorbestimmten Verlauf nehmen.

Die Inquisition der Vernunft ist weiter auf dem Vormarsch und die Reste der Thatrix-Zivilisation werden Stück um Stück vernichtet. Obwohl der Eltane Jo Vampunce kein guter Strategie ist, trifft er die Entscheidung die letzten Eltanen in einem geheimen Sonnensystem zusammenzuziehen. Zim November rät dringend von einer Zentralisierung ab, der Führer der Eltanen ist jedoch diesmal Zims Worten nicht zugänglich. Noch einmal greift Zim November ein und sorgt dafür, das die TEFANI und die THATRIX in die letzte Stadt der Eltanen verlegt wird. Dann löscht Zim November die geheimen Positionsdaten der Eltanenstadt. Erneut erweist sich der Terraner als Erfüllungsgehilfe der Zukunft.

Dann kommt es wie es kommen muss. Das Schicksal lässt sich nicht betrügen und die Inquisition der Vernunft entdeckt das geheime Sonnensystem mit der eltanischen Siedlungswelt. Der Souverän der Vernunft, wie sich Sickz Uknadis nun nennt, erpresst von Jo Vampunce die Übergabe der Calditischen Paläste, die fortan als Festung der Inquisition bekannt sein werden. Als Gegenleistung erhält Jo Vampunce eine Stunde Zeit, so viele Eltanen wie möglich zu evakuieren.

Jo Vampunce scheint zu spüren, das die Ära der Thatrix-Zivilisation hiermit endgültig abgelaufen ist. Er bietet Zim November und seinem Team einen Eltanenraumer an, um sich abzusetzen. Greg 665½, der bereits zuvor eine spezielle Sonde präpariert hat, mit der er plant Informationen in die Zukunft zu entsenden, startet diese gerade noch, als die POTTON von AGLAZAREN aufgebracht wird. Es wird jene Sonde sein, die von den Terranern in ferner Zukunft aufgefangen wird. Die POTTON wird abgeschossen und stürzt über einer fremden Welt ab. Erneut scheinen sich die Ereignisse zu wiederholen. Verletzt aber noch am Leben, kann sich Zim November und Raye Corona aus dem brennenden Schiff retten. Als sie die Oberfläche des fremden Planeten betreten,

treffen sie auf insektoide Lebensformen. Die Insektoiden besitzen vier Arme und zwei Beine, ein Exoskelett aus Chitin mit blaugrüner Färbung. Zim November kennt diese Wesen, denn er hat die Beschreibungen zuvor schon einmal studiert. Es sind die Genetiker von Kaaf!

...An dieser Stelle endet die Aufzeichnung der Sonde und Perry Rhodan ist von Zim Novembers Bericht sehr ergriffen. Der Resident fragt sich, wie es den Gestrandeten weiter ergangen ist. Anguela ist noch immer nicht aus der Bewusstlosigkeit erwacht und befindet sich in der Medo-Station der LEIF ERIKSSON. Perry Rhodan ordnet an, noch einmal den umliegenden Raumsektor genauestens abzusuchen. Vielleicht gibt es noch eine zweite Sonde mit weiteren Informationen. Ansonsten bleibt dem Residenten nur die Hoffnung.